

In Memorandum

Sonja Wiesmann

Der Dank für DAS, WAS BLEIBT

Rassig sei sie gewesen, sagte jemand zu mir, nach der Todesnachricht von Sonja Wiesmann, Präsidentin des Vereins Integrationsförderung im Bezirk Weinfelden (2014-2024). Zu schnell ist sie von uns gegangen.

Unsere Anteilnahme und Gedanken sind bei ihren Töchtern, der Mutter und den Lieblingsemenschen, die Sonjas Leben bereicherten.



Sie war für uns auf der Geschäftsstelle KOI die *beste ZuhörerIn, NachfragerIn, NachdenkerIn und HandlerIn, mit maximaler Empathie und Verlässlichkeit*. Sie bleibt uns in Erinnerung mit ihrem Notizbuch, in dem nie etwas verloren ging, mit ihrer Fähigkeit der Betrachtung von Problemen aus der notwendigen Distanz, jedoch der Erarbeitung von Lösungen mit Nähe, mit ihrer Sorgfältigkeit im Umgang mit Ressourcen, all das war die Arbeitsweise von Sonja. In erster Linie bleiben wir ihr als Mensch verbunden, der das miteinander, statt dem nebeneinander vorgelebt hat. Sie hat uns dauerhaft geprägt, dafür sind wir dankbar.

Unser Dank wird zum Versprechen, dass dieser Geist, diese Werte erhalten und weitergetragen werden, so gut wir es können. DANKE, liebe Sonja für alles, was von dir bleibt, auch wenn du gegangen bist. Du warst uns ein Vorbild, das wir auf der Geschäftsstelle KOI weitertragen und wie einen Schatz bewahren werden.

Andrea M. Keller, Geschäftsleiterin Kompetenzzentrum Integration Bezirk Weinfelden KOI
Migrationsbeirat Bezirk Weinfelden
Verein Integrationsförderung Bezirk Weinfelden